



V.

Die Sänger der Freiheitskriege.



1. Ernst Moritz Arndt.

Ernst Moritz Arndt wurde am 26. Dezember 1769 zu Schoritz auf Mägen geboren. Zu Haus vorgebildet, besuchte er das Gymnasium zu Stralsund, studierte seit 1791 erst in Greifswald, dann in Jena Theologie und Philosophie. Aunderthalb Jahr war er Hauslehrer auf Mägen im Hause des Dichters Theobald Kosegarten, bildete sich dann durch Reisen und las seit 1800 an der Universität Greifswald, die ihn 1806 zum Professor ernannte, über Geschichte. Den Schweden gegenüber, die damals Mägen besaßen, wie auch besonders Napoleon gegenüber wurde er der Vorkämpfer des deutschen Gedankens. Deshalb müsste er Ende 1806 fliehen, doch kehrte er 1809 nach Deutschland zurück. Freiherr vom Stein berief ihn 1812 nach Petersburg, damit er von dort den Heberkrieg gegen Napoleon führe, und Steins Sekretär blieb er auch während der Freiheitskriege. Als nach dem Frieden die Universität Bonn gegründet wurde, erhielt er dort eine Professur für neuere Geschichte. Auf den falschen Verdacht furstenfeindlicher Umtriebe hin wurde er 1836 seines Amtes entsetzt, doch gab ihm Friedrich Wilhelm IV. gleich nach seinem Regierungsantritt seine Stelle zurück. Bald nachdem ganz Deutschland seinen neunzigsten Geburtstag gefeiert hatte, starb er am 29. Januar 1860 zu Bonn.

231. Vaterlandslied.

1812.

Der Gott, der Eisen wachsen ließ, der wollte keine Knechte, drum gab er Säbel, Schwert und Spieß dem Mann in seine Rechte, drum gab er ihm den kühnen Mut, den Zorn der freien Rede, daß er bestände bis aufs Blut, bis in den Tod die Fehde.

2. So wollen wir, was Gott gewollt, mit rechter Treue halten und nimmer im Tyrannenjold die Menschenschädel spalten, doch wer für Land und Schande sieht, den hauen wir zu Scherben, der soll im deutschen Lande nicht mit deutschen Männern erben.

3. O Deutschland, heil' ges Vaterland! O deutsche Lieb' und Treue! Du hohes Land! Du schönes Land! Dir schwören wir aufs neue: Dem Hahen und dem Knecht die Acht! Der futtre Krahn und Raben! So ziehn wir aus zur Hermannsschlacht und wollen Rache haben.

4. Lat brausen, was nur brausen kann, in hellen, lichten Flammen! Ihr Deutschen alle Mann für Mann fürs Vaterland zusammen! Und hebt die Herzen himmelan und himmelan die Hände! Und rufet alle Mann für Mann: Die Knechtschaft hat ein Ende!